1. Versuche, folgendes Kunstmärchen zu lesen.

Das kleine Mädchen mit den Schwefelhölzern

Es trug sich an einem bitterkalten Silvesterabend zu, _____ ein armes Mädchen barfuß und ohne Mütze oder Kopftuch durch die Straßen _____. _____ hielt es Schwefelhölzer in der Hand und in seiner Schürze. _____ das arme kleine Ding den ganzen Tag über noch nichts verkauft und auch kein Almosen erhalten _____, _____ es, _____ der Vater es schlagen würde. _____ _____ es nicht nach Hause zurück, _____ _____ sich in einer Ecke zusammen und _____ die nackten, eiskalten Beine unter den Rock. Das Mädchen _____ ein Schwefelholz heraus und _____ es an der Wand an, _____ es sich an der hell aufleuchtenden Flamme wärmen konnte. Es _____ ein drittes und ein viertes Schwefelholz an. Jedes Mal _____ das Mädchen, etwas Schönes zu sehen: einen wärmenden Kachelofen, einen duftenden Gänsebraten, einen Weihnachtsbaum mit funkelnden Lichtern. Plötzlich _____ das Mädchen eine Sternschnuppe und _____, _____ es im Lichtschein des nächsten brennenden Schwefelholzes seine Großmutter sähe. Die gute Frau _____ mit dem Kind im Arm zum Himmel hinauf und Kälte und Hunger _____.

Am nächsten Morgen _____ man das erfrorene Mädchen mit den abgebrannten Schwefelhölzern in der Ecke kauernd, _____ mit einem Lächeln auf dem erfrorenen Antlitz.

Nach: Hans Christian Andersen

2. Füge die passenden Verben im Präteritum im Text von Aufgabe 1 ein.

gehen	weichen	schweben	haben	kauern	befürchten	erblicken	kehren
meinen	ziehen	nehmen	finden	streichen	zünden	glauben	

3. Nun ergänze auch die fehlenden Konjunktionen aus dem Rahmen und schreibe das Märchen auf.

daher	sondern	aber	dass	dass	dass	dabei	sodass	weil

© Österreichischer Bundesverlag Schulbuch GmbH & Co. KG, Wien 2024 | www.oebv.at
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.
Die Kopiergebühren sind abgegolten. Für Veränderungen durch Dritte übernimmt der Verlag keine Verantwortung.

Zu Seite 94 im Schulbuch